

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

Vorträge anlässlich der Vergabe der Promotionsstipendien „Königliche Gartenbibliothek Herrenhausen“

am Dienstag | 21. Oktober 2008 | 10:00 – 12:45 Uhr
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Seit Juli 2007 befindet sich die ehemalige Königliche Gartenbibliothek Herrenhausen in öffentlichem Besitz, wichtige Teile davon in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover. Damit ist ein für die Geschichte der Herrenhäuser Gärten wie auch für die Geschichte der Botanik und Gartenkultur einmaliger Handschriften- und Buchbestand nach 70 Jahren erstmals wieder für die Forschung zugänglich.

Der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur hat dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Mittel zur wissenschaftlichen Auswertung der Bestände der Königlichen Gartenbibliothek zur Verfügung gestellt. Diese wird in enger Zusammenarbeit von CGL und Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek erfolgen. Im Rahmen dieses umfassenden Forschungsvorhabens sind zwei Promotionsstipendien zu den Themen „Hofgärtner“ und „Berggarten“ international ausgeschrieben. Eine Auswahlkommission hat aus den eingegangenen Bewerbungen vier BewerberInnen zu einer **öffentlichen Vortragsveranstaltung** nach Hannover eingeladen.

Begrüßung:

Dr. Georg Ruppelt, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Dr. Annette Schwandner, Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Prof. Dr. J. Wolschke-Bulmahn, Gottfried Wilhelm Leibniz Universität

Vorträge:

Projekt „Die Hofgärtner in Herrenhausen – Unter besonderer Berücksichtigung der ‚Gärtnerdynastie‘ der Wendlands“

10:15 Uhr: Mario Geßler: *Die gesellschaftliche Stellung von Hofgärtnerfamilien*

10:45 Uhr: Katharina Peters: *Rechnen, Reisen, Repetieren – Zur Profilierung designierter Hofgärtner zwischen Wandel und Beständigkeit*

Präsentation ausgewählter Kostbarkeiten aus der Königlichen Gartenbibliothek Herrenhausen

Vorträge:

Projekt „Der Berggarten – Seine wissenschaftliche Bedeutung und sein Stellenwert als botanischer Garten im Vergleich zu anderen Hofgärten und akademischen Gärten“

11:45 Uhr: Sophie von Schwerin: *Der Berggarten – Ein Zeitzeuge? Die Entwicklung von der barocken Pflanzensammlung zum Botanischen Garten*

12:15 Uhr: Birte Stiers: *Pflanzenjagd – Auf der Suche nach grünen Schätzen*